

USS Gutenberg NCC-81003

Inhaltsverzeichnis

- [1 Besatzung](#)
 - [1.1 Führungsoffiziere](#)
 - [1.2 Ehemalige Crewmitglieder](#)
- [2 Geschichte](#)
 - [2.1 Bau und Stapellauf](#)
 - [2.2 Mission](#)

Die USS Gutenberg NCC-81003 ist ein Mittelstreckenforschungsschiff der Nova-Klasse. Sie ist das zweite Schiff ihres Namens. Derzeit ist sie dem Sektorkommando Tarantula unterstellt. Im Rahmen einer Mission wurde sie von einem Schiff der Borg und wurde von den Borg assimiliert wurden, konnte



Schiffsdaten

Name	Gutenberg
Registrierung	NCC-81003
Fraktion	Vereinte Föderation der Planeten
Typ	Forschungsschiff
Klasse	Nova
Baubeginn	2378
Indienststellung	2380
Bauwerft	Copernicus
Besatzung	80
Status	Zerstört
Flotte	15. Flotte

Heimathafen [Erde](#)

Widmung Nicht in der Erkenntnis liegt das Glück, sondern im Erwerben der Erkenntnis.

Technische Daten

Länge 165,0 m

Breite 81,0 m

Höhe 30,7 m

Decks 8

Masse 110.000 t

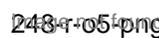
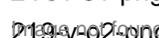
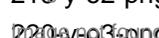
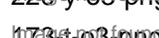
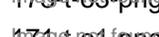
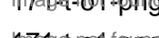
Geschwindigkeit Warp 5/8.5/9.1

Bewaffnung (11) Typ-X Phaserphalanxen
(3) MK-80 Photonentorpedorampen

Verteidigung FSQ-7 Primäres Hochleistungs-Deflektorschildsystem

1 Besatzung

1.1 Führungsoffiziere

 Thelin	Andorianer (m)	Kommandierender Offizier
 Melrav	Tellarit (m)	Erster Offizier
 Bo Huang	Mensch (w)	CONN/OPS - Offizier
 Jelena Lasarewa	Mensch (w)	Sicherheitschef und Taktischer Offizier
 Olivia Bones	Mensch (w)	Chefingenieur
 Kiv Loras	Bajoraner (m)	Leitender medizinischer Offizier
 Colin Lember	Mensch (m)	Leitender Wissenschaftsoffizier
 Alon Keman	Betazoid (m)	Counselor

1.2 Ehemalige Crewmitglieder

- Commander Sari'la Shiwa, Kommandierender Offizier (2378-2383)
- Dr. Rebecca Cadell, Forschungsfeld: Medizinische Subraumforschung (2380-2382)
- Dr. Walter Salaway, Forschungsfeld: Subraumtektonik (2380-2382)
- [Annabell Shield](#), Forschungsfeld: Geometrische Subraumalterationen (2380-2382)

2 Geschichte

2.1 Bau und Stapellauf

Baubeginn des Schiffes an der Copernicus-Flottenwerft war der 31.03.2378. Sie wurde als Schiff der 2. Generation für Mitteltreckenaufträge konzipiert, da die Ressourcen für größere Schiffe zu diesem Zweck nicht zur Verfügung standen. In Dienst gestellt wurde das Schiff am 08.01.2380. Während der Testphase zeigte sich ein Problem mit dem Hauptdeflektor, welches allerdings nach 3 Wochen gelöst werden konnte. Zudem wurde mehrmals vom Chefingenieur angemerkt, dass der Hauptcomputer nicht so stabil laufe, wie erwartet.

2.2 Mission

Nach einem Transitflug nach [Denobula](#) bekam die Gutenberg den Auftrag für eine Dreijahresforschungsmission im cardassianischen Raum. Zum einen sollten einige von der Föderation entferntere Systeme besser erforscht werden, da sich die Gelegenheit bot; ein weiteres Hauptziel war die Erkundung einer Subraumanomalie im Pres-Sektor. Nach der Anreise konnte fast über ein Jahr hinweg Forschung betrieben werden. Mitte 2381 kam es allerdings zu einem massiven Computerfehler, welcher nicht vor Ort behoben werden konnte. Die Kommandierende Offizierin entschied sich für den Abbruch der Mission; immerhin würde das Schiff durch ein Provisorium den Weg alleine zurückschaffen. Im Oktober

kommt es dann allerdings zu einem Zwischenfall mit cardassianischen Streitkräften. Die Gutenberg wird vom Sorin-Kampfverband gewaltsam gestoppt und geentert, da an Bord sich auf der Flucht befindliche Sezessionisten vermutet werden. Bei der Enteraktion werden 5 Sternenflottenoffiziere getötet und weitere verletzt. Nach einer Vielzahl von Verhören der ganzen Crew wird das Schiff wieder freigegeben und der cardassianische Verband zieht ab, bevor die zur Hilfe gerufene USS Royal Oak eintrifft. Zuvor werden allerdings die Sensorlogs von den Cardassianern entfernt, welche ebenfalls kontrolliert worden waren. Nun schwer Beschädigt, wird die Gutenberg von der Royal Oak nach [Bajor](#) geschleppt, wo die wichtigsten Reparaturen durchgeführt werden. Anfang 2382 befindet sich die Gutenberg in der [40-Eridani-A-Flottenwerft](#) und wird vollständig repariert.

Um SD 61947,7 wurde die Crew des Schiffes von Pakled entführt und auf einem Planeten als Arbeitskräfte eingesetzt, während das Schiff treibend im Raum zurückgelassen wurde. Die USS Pandora, welche zur Suche abkommandiert war, fand das Schiff auf und konnte schließlich auch die Crew der Gutenberg wieder befreien.

Bei Sternzeit 767950,32 nahm die Gutenberg zusammen mit mehreren anderen Sternenflottenschiffen an einem längeren Manöver im Lambda-Maenali-System, in der Nähe zum Raghdor-Raum, teil. Dabei waren unter anderem die [USS Adams NCC-68588](#), [USS Aurora NCC-81337](#), [USS Armstrong NCC-65143](#), [USS Santiago NCC-77115](#), sowie die [USS Juneau NCC-75656](#) und die USS Poseidon NCC-65391. Im Vordergrund standen vor allem Rettungsoperationen und Forschungsmissionen, aber auch Kampfoperationen waren Bestandteil der Übung, z. B. Konfrontationen mit Raghdor-Mutterschiffen und -Kreuzern.

April 2392 bringt die Gutenberg neue Crewmitglieder zur [USS El Dorado NCC-46972](#). Diese wird allerdings im All treibend vorgefunden. Nachdem ein Außenteam, an welchem auch Lt.-Cmdr. [Jeffrey Barnes](#) und Ens. Saya Levi teilnehmen, hinüber geschickt wurde um die Lage zu sondieren wird klar, dass die El Dorado von einer Mine getroffen worden ist und sich beide Schiffe immer noch in dem Minenfeld befinden. Gerade soeben gelingt es das Außenteam zu retten, bevor die Gutenberg einen Fluchtkurs einschlagen muss. Ebenfalls im April 2392 schließt sich die Gutenberg einem Konvoi mit der USS Pandora NCC-60582-A an und wird dem Sektorkommando Tarantula unterstellt wird jedoch 2393 kurz vor der Schlacht bei Arthos durch die [Borg](#) attackiert, schwer beschädigt und von Commander Thelin wird kurz vor dessen Tod die Selbstzerstörung befohlen. Direkte Überlebende konnten von den zur Hilfe eingetroffenen Sternenflottenschiffen nicht gerettet werden, da das Schiff wenig später explodierte.